

born, Fabrikbes. Hugo Sternberg, Bank-Dir. Dr. Max Korpulus, Breslau; Komm.-Rat Konsul Dr. Walter Sobernheim, Berlin.

Zahlstellen: Breslau: Bank für Handel u. Ind. vorm. Breslauer Disconto-Bank, Schles. Bankverein. *

Terrain-Akt.-Ges. Kleinburg in Breslau.

Gegründet: 22./1. 1909. **Eingetragen** 15./2. 1909. Gründer, welche alle Aktien übernommen haben: Gen.-Konsul Eugen Landau, Bankier Oscar Rothschild, Berlin; Schlesischer Bankverein, Breslauer Disconto-Bank, S. L. Landsberger, Breslau, Bankier Oskar Rothschild, Berlin, brachte in Anrechnung auf den von ihm übernommenen Aktienbetrag in die Ges. ein das ihm gehörige, 23 537 qm grosse, zu Breslau-Kleinburg belegene Grundstück (Kaiser Wilhelm-Park) für M. 600 000. In Anrechnung übernahm die Ges. die auf dem Grundstück eingetragene Hypoth. von M. 250 000. Die Restsumme von M. 350 000 wurde auf den vom Einbringenden übernommenen gleich hohen Aktienbetrag verrechnet. Der Einbringende trug sämtliche durch die Übereignung des Grundstücks an die Ges. entstandenen Kosten, Steuern etc. Die G.-V. v. 16./3. 1909 beschloss den Ankauf des Vermögens der Breslau-Kleinburger Terrain-Ges. in Liqu. für M. 1 518 000, bestehend, ausser in Debit und Effekten, in 181 980 qm Landes, auf welche von dem Erwerbspreise der Teilbetrag von M. 850 000 zur Verrechnung kam. Die Ges. kaufte ferner ein in dem gleichen Gebiete gelegenes Grundstück von 3487 qm für M. 30 000, so dass ihr Besitzstand 209 004 qm betrug, der ihr einschl. der Erwerbskosten von M. 30 947 und der im J. 1909 aufgewendeten Strassenkosten von M. 24 893, mit M. 1 535 841 zu Buche stand. Aus diesem Besitze hat die Ges. im J. 1909 26 845 qm verkauft und 20 qm unentgeltlich zu Strassenzwecken abgetreten. 1910 wurden 30 114 qm mit M. 212 822 Grundstücksgewinn veräussert. Die Abrechnung ist auf Grundlage des Einstandspreises unter Berücksichtigung der Lage und der aufgewendeten Strassenkosten erfolgt, so dass das Grundstückskto am Ende des J. 1910 einen Bestand von 152 025 qm mit M. 885 912 Buchwert aufwies. 1911 wurden 22 762 qm verkauft, sodass der Bestand auf 129 263 qm (einschliessl. ca. 25 000 qm Strassenland) im Buchwert von M. 708 579 u. 1912 auf M. 708 287 zurückging. Ende des J. 1909 beteiligte sich die Ges. an einem neuen Geschäft, indem sie in Gemeinschaft mit drei anderen Firmen einen Block von ca. 150 000 qm zu Aufschliessungszw. erwarb. Dieses Engagement stand Ende 1909 in dem Beteilig.-Kto Gabitz mit M. 473 994 zu Buch bei M. 316 666 Hypoth.-Beteilig. u. M. 239 526 Kredit.-Kto. Das Terrain liegt unmittelbar vor Kleinburg nach der Stadt zu. Im J. 1910 wurde bereits der dritte Teil davon realisiert; 1911 ging dieses Konto durch Verkäufe von M. 368 611 auf M. 186 341 u. 1912 auf M. 153 705 zurück. Gegen Schluss des Jahres 1911 hat sich die Ges. an einem gleichartigen Geschäft beteiligt. Der neue Erwerb umfasst den sog. Friebeberg u. die Gelände zwischen denselben u. der Hohenzollern- bzw. Gabitzstr. Das Terrain ist ca. 193 000 qm gross u. hat, da schon einige Strassen angelegt sind, nur noch 40 000 qm Strassenland abzugeben, bei ca. M. 600 000 Strassenkosten. Einige Plätze sind bereits abgegeben. Diese Beteilig. beträgt 20% u. stand Ende 1911 mit M. 743 725 u. Ende 1912 nach Verkäufen mit noch M. 672 019 zu Buch. Der Grundstücksgewinn 1912 von M. 72 229 setzt sich zur Hälfte aus Kleinburger Geschäften, zur Hälfte aus der Beteilig. bei Friebeberg zusammen.

Zweck: Erwerb und Verwertung von Grundstücken in Breslau und Umgegend, insbes. in der Gemarkung Kleinburg; Betrieb aller Geschäfte, welche diesem Zwecke dienen, insbesondere Anlage von Strassen und Schaffung anderer, die Aufschliessung von Liegenschaften bezweckenden Anlagen; Errichtung, An- und Verkauf von Baulichkeiten u. Unterstützung der Bautätigkeit Dritter, insbes. durch Kreditgewährung.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Von dem A.-K. übernahmen bei der Gründung Gen.-Konsul Eugen Landau M. 3000, der Schles. Bankverein und die Breslauer Disconto-Bank je M. 280 000, die Bankfirma S. L. Landsberger M. 187 000 u. Oskar Rothschild die restierenden M. 350 000 (s. oben). Die Aktien wurden den Aktionären der Breslau-Kleinburger Terrain-Ges. in Liqu. vom 1.—31./5. 1909 zu 103% angeboten; auf 2 Breslau-Kleinburger Aktien entfiel 1 Aktie der Terrain-Akt.-Ges. Kleinburg.

Hypothesen: M. 180 000; ferner M. 137 843 Hypoth.-Beteil. Gabitz; M. 540 000 Hypoth.-Beteilig. Friebeberg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige Sonderrüchl., vertragsmäss. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Überschuss 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 2400 an den Vors. u. von je M. 1200 an jedes Mitgl.), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke Kleinburg 708 287, Beteilig. Gabitz Nr. 530 153 705, do. Friebeberg 672 019, Aktiv-Hypoth. 481 739, Debit. 72 396, Kontokorrent-Saldo mit der Stadt Breslau 40 009, Effekten 9205, Avale 75 200, Kassa 1604. — Passiva: A.-K. 1 100 000, R.-F. 21 450 (Rüchl. 250), Hypoth. 180 000, Hypoth.-Beteilig. Gabitz Nr. 530 113 483, do. Friebeberg 473 624, Kredit. 145 938, unerhob. Div. 80, Strassen-Res. 24 523, Avale 75 200, Div. 44 000, Vortrag 35 868. Sa. M. 2 214 167.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 53 983, Zs. 17 804, Gewinn 80 118. — Kredit: Vortrag 75 250, Gewinn a. Grundstücksverkäufen 72 229, Grundstücks-Ertrag 4428. Sa. M. 151 907.